

**Bauvorhaben: Gestaltung von Freiflächen der Carl-Humann-Grundschule  
Scherenbergstr. 7, 10439 Berlin, im Rahmen des IZBB-Programms**

**2. Bauabschnitt (2009)**

**Vermerk/Aktennotiz  
zur Entwurfsbesprechung am 26.11.2008**

Teilnehmer:

- Frau Ellmer, Schulamt
- Herr Neumann, Schulleiter
- Frau Meissner, stellvertretende Schulleiterin
- Frau Hillers, Lebenskundelehrerin
- Frau Blessing, Lehrerin
- Herr Heyn, Lehrer
- Herr Fischer, Elternvertreter
- Frau Becker, Förderverein
- Frau Kuhnert, Förderverein ?
- Herr Winkler, Vattenfall (nur zeitweise)
- Herr Brähler, Vattenfall (nur zeitweise)
- Frau Hengge, Beissert und Hengge Garten- u. Landschaftsarchitekten
- Frau Stork, Beissert und Hengge

Verteiler:

- Amt für Umwelt und Natur, Herr Hopp  
e-mail: benno.hopp@ba-pankow.verwalt-berlin.de
- Schulamt, Frau Ellmer  
e-mail: iris.ellmer@ba-pankow.verwalt-berlin.de
- Carl-Humann-Grundschule, Herr Neumann  
e-mail: humann-grundschule@gmx.de  
(mit der Bitte um schulinterne Weiterverteilung)
- Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft u. Forschung, Herr Fliß  
e-mail: bernhard.fliss@senbwf.berlin.de
- Beissert und Hengge Garten- u. Landschaftsarchitekten

aufgestellt: Stork, den 28.11.2008

**Bitte am Schwarzen Brett der Schule bzw. durch Aushang im Foyer bekannt machen oder auch an Elternvertreter weiterschicken!**

Folgende Planunterlagen wurden vorgestellt und waren Grundlage der Diskussion:

- Vorentwurf 2. Bauabschnitt – Nördlicher Schulhofbereich vom 26.11.2008, M 1:100
- Vorentwurf 2. Bauabschnitt – Südlicher Schulhofbereich vom 26.11.2008, M 1:100
- Kostenkalkulation Außenanlagen vom 26.11.2008

## **Ergebnisprotokoll:**

### 1) Umbau Trafostation:

Die Firma Vattenfall wird im Frühjahr 2009 die vorhandene Trafostation durch eine neue, kleinere Station (3x1,50 m) ersetzen. Die Außenwände der Station werden aus glattem, grauem Beton gefertigt, und die Schüler werden die Wände bemalen. Die neue Trafostation wird näher an die Straße gesetzt. Der Zaun zwischen Schulgelände und Trafostation wird durch die Firma Vattenfall beseitigt. Eventuelle Sträucherumpflanzungen werden während der Bauphase abgestimmt.

### 2) Entwurfsvorstellung:

Von Herrn Neumann wurde das Protokoll zur Vorbesprechung am 15.10.2008 stichpunktartig als Einstieg in die weitere Hofentwicklung verlesen.

Die o. g. Planunterlagen wurden von Frau Hengge vorgestellt. Es wurde erläutert, dass das bereits bestehende Grundkonzept an die Prioritätenliste der Schule angepasst wurde.

Aus der dargestellten Planung stellte sich die Frage, welche Maßnahmen aus dem begrenzten Budget und unter den Richtlinien des IZBB-Programms zu realisieren sind.

Dafür wurden vom Planungsbüro für einzelne Teilbereiche Kostenschätzungen angefertigt, und zwar für folgende Bereiche:

- Ballspielfläche mit Nebenflächen
- Kletterturm mit Rutsche
- Grünes Klassenzimmer
- Indianerdorfzaun

Über die einzelnen Teilabschnitte wurde diskutiert:

Es bestand Konsens darüber, dass die Ballspielfläche hergestellt werden soll. Das angedachte Hochbeet entfällt aber zunächst aus Kostengründen. Die Ballspielfläche aus Kunststoffbelag soll so umgeplant werden, dass die Tore gegeneinander gestellt werden können. Über eine Art Rundweg aus Pflaster um die Ballspielfläche soll Möglichkeit zur Müllentsorgung bestehen.

Es wurde bedauert, dass nicht die komplette Hoffläche zwischen Schule und Turnhalle erneuert werden kann. In diesem Bereich sollen mehr Beete mit Fassadengrün vorgesehen werden.

Die vom Planungsbüro vorgeschlagene Klettermöglichkeit mit Rutsche wurde von der Schule als zu teuer abgewiesen. Alternativen wurden diskutiert. Es sollen anstelle des Kletterturms mehrere kleinere Spielmöglichkeiten realisiert werden. Vorgeschlagen sind eine breite Rutsche mit Podest von einem überhöhtem Hügel und eventuell einen Drehpunkt, den Hr. Kellner bereit einmal vorgeschlagen hatte. Dazu werden aber genauere Skizzen zur Funktionalität gewünscht, um sich die Beispielbarkeit besser vorstellen zu können. Die an der Planungsrunde Beteiligten haben sich dafür ausgesprochen, dass alle noch Alternativen für Kletter- und Spielmöglichkeiten suchen.

Nachtrag der Verfasserin: Das Planungsbüro gibt eine Auswahl an alternativen Kletter- und Bewegungsgeräten am Anfang der 49 KW an die Schule mit der Bitte um Meinungsbildung bis zum Ende der Woche, damit die favorisierten Spielmöglichkeiten dann in die zu ändernde Planung eingearbeitet werden können.

Das grüne Klassenzimmer ist nicht notwendig, es kann auch das vorhandene Amphitheater mit wenigen Maßnahmen aufgewertet werden.

3) Machbarkeit:

Es ist der Konsens getroffen worden, dass aus dem vorhandenen Budget die Ballspielfläche ohne das Hochbeet und die o.g. Spielmöglichkeiten realisiert werden sollen.

4) Sonstiges:

Es ist eine Sanierung des Schulgebäudes vorgesehen, aber diese wird wohl nicht vor 2010 realisiert.

5) Nächste Termine zum Fortgang der Planung

**Am 10.12.2008, 15 Uhr, soll der geänderte Entwurf der Landschaftsarchitekten vorgestellt werden.**

weitere Terminkette grob:

- |                |   |
|----------------|---|
| - Dezember     | Fertigstellung der BPU (Bauplanungsunterlage) |
| - Januar       | Prüfung der BPU                               |
| - Februar/März | Ausschreibung und Vergabe                     |
| - April/Mai    | Baugeschehen.                                 |